

SZ 29.8.2024

Obstbaum des Jahres steht nun in Görlitz

Im Görlitzer Ölberggarten gab es schon zuvor einen Lausitzer Nelkenapfel. Doch er war tot. Nun ist der Ersatz da.

VON INGO KRAMER

Zufälle gibt es: Das bisher einzige, etwa 100 Jahre alte Exemplar eines Lausitzer Nelkenapfels im Görlitzer Ölberggarten ist im vorigen Winter endgültig abgestorben – und ausgerechnet in diesem Jahr wurde der Lausitzer Nelkenapfel zur Sächsischen Obstsorte des Jahres gekürt. Grund genug für die aus ganz Deutschland angereisten Mitglieder des Pomologen-Vereins, am Sonntag für einen Abstecher nach Görlitz zu fahren und im Ölberggarten einen jungen Lausitzer Nelkenapfel zu pflanzen. Darüber informiert Steffen Leder, Sachbearbeiter Baumpflege/Forste bei der Stadtver-



Dr. Michael Schlitt, Vorstandsvorsitzender der Oberlausitz-Stiftung (links) und Steffen Leder von der Stadtverwaltung Görlitz (rechts) pflanzen mit vielen Helfern einen Apfelbaum im Görlitzer Ölberggarten.

Foto: Grit Striese

waltung. Die Pomologen waren ohnehin in der Region: Ihre Herbsttagung fand am Wochenende im Ostritzer Kloster St. Marienthal statt. Doch mit der Pflanzung nicht genug: Die aus diesem Anlass erneuerte und an den Standort des jungen Baumes umge-

setzte Sortentafel trägt neben dem Hinweis auf den Anlass der Baumpflanzung auch viele Informationen zum Pomologen-Verein, zu Streuobstwiesen und den Sächsischen Obstsorten des Jahres. All das kann über einen QR-Code abgerufen werden.